

FAQ Freigabe Trinkwasser – Häufig gestellte Fragen zur Trinkwasserverschmutzung

Muss ich die Hausinstallationen (Wasserleitungen, Wasserhähne, durchspülen bevor ich wieder Wasser konsumieren kann?

Sofern Sie normal Wasser verwendet haben (z. B. duschen, Händewaschen usw.) ist ein Spülen der Leitungen nicht nötig. Bei länger nicht benutzten Leitungen, empfiehlt es sich immer die Leitungen 2-3 Minuten laufen zu lassen.

Kann ich sofort wieder sämtliches Wasser direkt aus den Wasserhähnen konsumieren?

Ja gemäss Antwort oben.

Muss ich meinen Boiler durchspülen lassen?

Wenn er länger nicht gebraucht worden ist, empfiehlt sich die Anwendung analog den oben aufgeführten Wasserhähnen.

Muss ich die Reinigungssiebe an den Wasserhähnen austauschen oder auskochen bevor ich wieder normales Wasser verwende?

Nein, müssen Sie nicht. Unabhängig davon ist eine regelmässige Reinigung der Wassersiebe nie verkehrt.

Muss ich die Wasserenthärtungsanlage speziell behandeln bevor ich wieder normales Wasser verwende?

Für Enthärtungsanlagen, die Wasser bezogen haben, sind die Keime und das Chlor unproblematisch. Allenfalls muss der Vorfilter ausgetauscht werden. Anlagen, in welche Keime gekommen sind und die nicht in Betrieb waren (bspw. wegen Ferien), müssten eher einem Service unterzogen werden, weil im Harz Keime weiterwachsen könnten und der Ionenaustausch nicht stattfand. Bei Anlagen mit Aktivkohlefilter muss der Filter angeschaut und sehr wahrscheinlich ausgetauscht werden. Klären Sie dies zur Sicherheit auch mit ihrer Liefer- oder Unterhaltsfirma.

Wie muss ich Vorgehen bei Wasserhähnen, die ich seit einiger Zeit nicht benutzt habe (z.B. Garten, Nebenbaderaum etc)?

Diese ebenfalls 2-3 Minuten laufen zu lassen

Wie wird verhindert, dass sich so etwas nicht wiederholt?

Aktuell werden aufgrund des Ereignisses täglich Proben genommen. Der Ursache wird detailliert nachgegangen und aus den Schlussfolgerungen die Lehren gezogen.

Wie wird Wasser in Zukunft beprobt?

Jede Trinkwasserversorgung muss ein Selbstkontrolle-Konzept aufweisen. Nach der Ereignisbewältigung sieht dieses wieder den normalen Rhythmus vor. Von der Inbetriebnahme von neugebauten Trinkwasserleitungen, werden zusätzliche Proben gezogen und untersucht.

Was ist genau passiert und wurde der Verursacher festgestellt?

Der am Montag, 8. Juli 2019 kommunizierte Verdacht, wonach die Ursache der Verschmutzung auf Bautätigkeiten am Leitungsnetz in Liestal zurückzuführen ist, hat sich sehr stark erhärtet. Das Amt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen attestiert der Wasserversorgung der Stadt Liestal den jederzeit korrekten Betrieb der Trinkwasserversorgung sowie professionelle Abklärungen zur Identifikation der Ursache. Die Stadt Liestal wird weiter informieren, sobald die Untersuchungen abgeschlossen sind.

FAQ erstellt durch den Kantonalen Krisenstab in Zusammenarbeit mit dem Kantons-Chemiker.